

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 6. Dezember 2011 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Gabriele Landberg, i.V. für Rolf Kuhlmann
3. Klaus-Dieter Appeldorn
4. Hugo Köhler
5. Holger Lichty
6. Hans-Jürgen Lütje
7. Eike Oelker
8. Gustav Peters
9. Volker Steen
10. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
2. Uwe-Stephan Lagies, RWE Dea AG
3. Heiko Oppermann, RWE Dea AG
4. Olaf Raffel, Geschäftsführer TMS Büsum GmbH
5. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
6. Wilhelm Witt, Seniorenbeirat
7. Jörn Timm, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Rolf Kuhlmann, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 24.11.2011 auf Dienstag, den 6. Dezember 2011, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde

2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 01.11.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Bericht der RWE Dea AG über geplante Erdölbohrungen Mittelplate
5. Bericht aus dem Arbeitskreis Kindertagesstätte
6. Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)
7. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Gemeinde Büsum für das Gebiet „ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches“ (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)
8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "hinter den vorhandenen Seglerhallen, nordöstlich der Dr. Martin-Bahr-Straße, westlich der Teiche an der B 203 im Hafenkoog" (Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes)
9. Weiterentwicklung Ortsmarketing
10. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

11. Grundstücksangelegenheiten
12. Auftragsvergabe Fettabscheider
13. Ablösung von PKW-Stellplätzen
14. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand zur Weihnachtsbeleuchtung in Büsum. Bürgermeister Schwartau bietet zu dieser Thematik ein persönliches Gespräch an.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 01.11.2011 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 01.11.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 01.11.2011 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Es werden keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

Zu TOP 4) Bericht der RWE Dea AG über geplante Erdölbohrungen Mittelplate

Der Vorsitzende begrüßt die Herren Uwe-Stephan Lagies und Heiko Oppermann von der RWE Dea AG und führt mit einleitenden Worten in die Thematik ein.

Die Vertreter der RWE Dea AG bedanken sich für die Möglichkeit, in einem offenen Dialog mit der Gemeinde Büsum über die angedachten Probebohrungen im Bereich der Mittelplate informieren zu können.

Anhand einer Powerpointpräsentation (diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt) informieren sie im Detail über die Probebohrungen und die technische Durchführung selbiger.

In einem konstruktiven Gedankenaustausch werden bestehende Fragen beantwortet.

Bei Bedarf soll auch in Zukunft ein entsprechender Dialog durchgeführt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag.

Zu TOP 5) Bericht aus dem Arbeitskreis Kindertagesstätte

Sachverhalt:

Die Sprecherin des durch den Hauptausschuss benannten Arbeitskreises Kindertagesstätte, Frau Elke Mordhorst, berichtet anhand einer Powerpointpräsentation über die bisherigen Arbeitsergebnisse.

Die Powerpointpräsentation ist diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Frau Mordhorst geht im Detail auf die aus Sicht des Arbeitskreises bestehenden Möglichkeiten zur Befriedigung des nach der örtlichen Bedarfsanalyse bestehenden Bedarfs ein.

Der Vorsitzende und die Mitglieder des Hauptausschusses bedanken sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Arbeitskreises für das bisherige Engagement und die vorgelegten Arbeitsergebnisse.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der ermittelte Bedarf von 2 Regelgruppen und 2 Krippengruppen wird bestätigt.

Die Fraktionen werden sich vor einer endgültigen Beschlussfassung mit den Arbeitsergebnissen und den Konzepten befassen, ggf. wird in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung abschließend beraten und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches" (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)

Sachverhalt:

Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden wurden bereits im August 2011 durchgeführt. Aufgrund Stellungnahmen von privaten Anliegern und Behörden musste eine fachliche Immissionsbegutachtung erfolgen, dessen Ergebnis für die Umsetzung des geplanten Vorhabens entscheidend ist. Das Fachgutachten liegt nunmehr vor. Die abschließende Beurteilung der Ergebnisse hat ergeben, dass die Planung, ungeachtet der bestehenden Vorbelastung hinsichtlich der Geruchsimmissionen, genehmigungsfähig ist. Unter Berücksichtigung des Fachgutachtens hat das Planungsbüro Dirks alle im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen abgewogen. Die vollständige Abwägung durch das Planungsbüro Dirks sowie die abschließende Beurteilung der Ergebnisse des Fachgutachtens sind der Beschlussvorlage beigefügt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der nächsten Sitzung für die Aufstellung der 22. Änderung des Flächennutzungsplanes den abschließenden Beschluss zu fassen. Die eingegangenen Stellungnahmen sind, wie vom Planungsbüro Dirks vorgeschlagen, abzuwägen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Aufgrund des § 22 GO war Hans-Jürgen Lütje von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 7) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 der Gemeinde Büsum für das Gebiet „ehemalige Darre, südlich der K 55, westlich der Gemeindegrenze Büsumer Deichhausen und nördlich des alten Landesschutzdeiches“ (Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen)

Sachverhalt:

Die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden wurden bereits im August 2011 durchgeführt. Aufgrund Stellungnahmen von privaten Anliegern und Behörden musste eine fachliche Immissionsbegutachtung erfolgen, dessen Ergebnis für die Umsetzung des geplanten Vorhabens entscheidend ist. Das Fachgutachten liegt nunmehr vor. Die abschließende Beurteilung der Ergebnisse hat ergeben, dass die Planung, ungeachtet der bestehenden Vorbelastung hinsichtlich der Geruchsmissionen, genehmigungsfähig ist. Unter Berücksichtigung des Fachgutachtens hat das Planungsbüro Dirks alle im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen abgewogen. Die vollständige Abwägung durch das Planungsbüro Dirks sowie die abschließende Beurteilung der Ergebnisse des Fachgutachtens sind der Beschlussvorlage beigelegt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der nächsten Sitzung für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 35 den Satzungsbeschluss zu fassen. Die eingegangenen Stellungnahmen sind, wie vom Planungsbüro Dirks vorgeschlagen, abzuwägen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Aufgrund des § 22 GO war Hans-Jürgen Lütje von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Zu TOP 8) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "hinter den vorhandenen Seglerhallen, nordöstlich der Dr. Martin-Bahr-Straße, westlich der Teiche an der B 203 im Hafenkoog" (Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes)

Sachverhalt:

Im Verfahren zur Aufstellung der 20. Änderung des Flächennutzungsplanes (Wohnmobilplatz im Hafenkoog) wurde gefordert, dass die Umsetzung des Wohnmobilplatzes in einem detaillierten Bebauungsplan erfolgen muss. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung am 12. April 2011 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37 beschlossen. Die einzelnen Verfahrensschritte sind soweit abgeschlossen, dass nunmehr der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden kann. Der Entwurf des Bebauungsplanes einschl. des Vorhaben- und Erschließungsplanes werden in der Sitzung vorgestellt.

Hinweis:

Im Genehmigungsverfahren zur 20. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum hat das Innenministerium gefordert, dass für den Wohnmobilplatz ein Immissionsgutachten nach DIN 18005 – Schallschutz im Städtebau – erstellt wird. Dieses

Gutachten hat unmittelbar Einfluss auf den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37, da der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan resultiert. Der Auftrag für das geforderte Gutachten wurde an das Ingenieurbüro für Akustik Busch GmbH vergeben. Mit dem Ergebnis wird Mitte Januar/Anfang Februar 2012 gerechnet. Die Investoren des Wohnmobilplatzes wurden darüber unterrichtet. Die Aussagen (positiv oder negativ) des Schallgutachtens müssen entsprechend im Bebauungsplan bzw. in die Begründung aufgenommen werden. Die öffentliche Auslegung kann daher erst nach Vorliegen des Schallgutachtens erfolgen. Sollte das Gutachten keinerlei Auswirkungen auf die Planungen haben, wird die öffentliche Auslegung sofort angeschoben. Entstehen durch die Begutachtung gravierende Veränderungen, wird der Entwurf des Bebauungsplanes erneut zur Beratung vorgelegt.

Über die Aussagen/Auswirkungen des Gutachtens wird der Hauptausschuss zeitnah informiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, in der nächsten Sitzung den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss, unter Berücksichtigung der im Sachverhalt aufgeführten Hinweise, zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Zu TOP 9) Weiterentwicklung Ortsmarketing

Siehe auch Protokoll Hauptausschuss vom 01.11.2011.

Der Vorsitzende fasst die Beweggründe zur Weiterentwicklung des Ortsmarketing zusammen.

Es sei aus Sicht der Politik besonders wichtig, das Tourismus- und Ortsmarketing miteinander zu verbinden um hier notwendige Effizienzgewinne zum Wohle der Gemeinde zu realisieren.

Hierzu muss es aber auch gelingen, zum einen Externe „mit ins Boot zu holen“ (beispielhaft seien hier die IHK oder die Egeb genannt), zum anderen müssen aber auch die örtlichen Leistungsträger in ein entsprechendes Marketing eingebunden werden.

Der Bürgermeister macht hierzu weitere Ausführungen und berichtet von den bisherigen Vorarbeiten gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Tourismus Marketing Service Büsum GmbH, Herrn Raffel.

Die Thematik ist aus Sicht des Hauptausschusses weiter zu verfolgen.

Zu TOP 10) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

- Bürgermeister Schwartau teilt mit, dass die Stromlieferungsverträge zwischen den Stadtwerken Kiel (Gekom-Ausschreibung, Los 1) und Lichtblick AG Hamburg (Gekom-Ausschreibung, Los 2 und 3) und der Gemeinde Büsum gekündigt wurden.
- Es wird über den Sachstand diverser Bauleitplanungen berichtet.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Vorsitzender:

Timm Hollmann

Schriftführer:

Jörn Timm